

Es gilt das gesprochene
Wort



**Veranstaltung Ehrenamt
am 05. Dezember 2007, 19.00 Uhr
im Markgrafentheater Erlangen
Grußwort des Oberbürgermeisters**

Sehr geehrte Ehrenamtliche,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitwirkende,

ich freue mich, dass wir uns heute am internationalen Tag des Ehrenamtes erneut in unserem schönen Markgrafentheater und zum 10. Mal zu unserer traditionellen Jahresveranstaltung für das Ehrenamt zusammengefunden haben.

Erlangen hat mit seinen rund 570 Vereinen und Verbänden, den Kirchen und Einrichtungen des kulturellen, sozialen und sportlichen Lebens und auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Wirtschaft schon immer ein hohes Maß an Bürgersinn und aktiver Bürgerhilfe bewiesen.

Wo die Not am größten, wo Geduld und liebevolle Zuneigung gefragt sind, wo beherztes Anpacken und pragmatische Haltungen gebraucht werden, wo Erfolg und Weitsicht notwendig sind, da sind sie anzutreffen, unsere Ehrenamtlichen. In unserer Stadt sind zahlreiche Menschen zur Hilfe und Unterstützung bereit ohne nach finanziellem Gewinn bzw. Gegenleistung zu fragen. Nur so kann auch aktive Jugend, kirchliche, soziale und Seniorenarbeit geleistet werden und können Interessen der Begegnung für Familien, Einzelnen und Kontaktsuchenden eingerichtet und unterhalten werden. Das ehrenamtliche Engagement ermöglicht die Teilnahme von behinderten Menschen am öffentlichen Leben, stellt betreuungsbedürftigen Personen eine Begleitung zur Verfügung die sie dringend benötigen. Unsere Ehrenamtlichen erbringen kreative Aufgaben und helfen somit eine aktive Bürgergesellschaft zu gestalten und arbeiten dabei Hand in Hand mit den in der öffentlich Verantwortung Stehenden und in den Pflichtaufgaben Handelnden eng zusammen. Mit öffentlichen Mitteln könnten die Hilfen und das Engagement der rund 30.000 Aktiven in unserer Stadt niemals ausgewogen werden. Deshalb an Sie alle, die das Ehrenamt wirklich vertreten und aktiv und organisatorisch mitgestalten einmal mehr unser herzlicher Dank und die Bitte auch weiter aktiv zu wirken und zum öffentlichen Gemeinwohl beizutragen.

Einen besonderen Dank richte ich aber auch an die Medien die unsere gemeinsame Arbeit so inhaltsreich und beständig begleiten, den Erlanger Nachrichten, ich verweise hier auf den Bericht vom 05.12.1997 der auch in seinen Kernsätzen nach 10 Jahren weiterhin voll inhaltlich zutrifft und ich danke dem Fränkischen Tag, für die kontinuierliche Begleitung unseres Ehrenamtes. Von dieser Stelle rege ich aber auch an, die von Herrn Greiner initiierte und von Herrn Förster und Frau Vollertsen-Diewerge betreute Ehrenamtsserie 2001 demnächst wieder einmal neu „aufzulegen“. Denn sie hat bei unseren Ehrenamtlichen viel Freude hervorgerufen und gerade auch Einzelpersonen, die nicht zu sehr im öffentlichen Bewusstsein stehen in ihren Vorbildfunktionen dokumentiert.

Mit Blick auf die Vertreter unserer Sparkasse, wie dies bisher bei zahlreichen Aktivitäten des Ehrenamtes der Fall war, bin ich zuversichtlich das wir auch hierbei wieder mit einer Unterstützung rechnen dürfen.

Aus den Aktionen 2007 nenne ich auch das vielfältige Engagement im Zusammenhang mit dem Umweltjahr. Die Auszeichnung Bundeshauptstadt für Umwelt von 1990/1991 unterstreicht das für Erlangen gerade auch unter meinem Amtsvorgänger Dr. Hahlweg hier auch besonderes Augenmerk gerichtet war. Ich kann nur bestätigen, dass wir auch in den nächsten Jahren diesen wichtigen Themen weiter große Aufmerksamkeit widmen werden und uns für die umweltverträgliche und menschengerechte Stadtgestaltung weiter einsetzen.

Am diesjährigen Kinder- und Familienfest haben sich über 100 ehrenamtliche Gruppen im Rathaus und auf dem Rathausplatz beteiligt und haben mit einer Vielzahl von Aktionen und Informationen eindrucksvoll die Bandbreite der Angebote für Erlanger Kinder und Familien aufgezeigt.

Die Aktion des Stadtjugendrings „3 Tage Zeit für Helden“ hat bewiesen, dass unsere Jugendlichen sich schon frühzeitig am Ehrenamt beteiligen. Die Kernsätze unserer Pfadfindergruppen, die weltweit 2007 ihren 100. Geburtstag feierten, zeigen dass auch weitere Beteiligte an der ehrenamtlichen Arbeit Spaß hatten. Die an diesen Tagen geleisteten Hilfen können einem Kernsatz von Lord Baden-Powell des Pfadfindergründers zugeordnet werden. „Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen – als ihr sie vorgefunden habt“. Ich glaube, dass dieser Kernsatz auch für die Arbeit in unserer Stadt zutrifft und somit auch schon viel bewegt hat.

Ich erinnere auch an das diesjährige Schulprojekt des Stadtverbandes der Erlanger Kulturvereine „Markt der Möglichkeiten“ an der Hermann-Hedenus-Schule.

Wir sind dankbar für das Engagement des Bündnisses für Familien und die Projekte zur Ferienbetreuung, für den Familienatlas und die Familienpaten, die unmittelbar maßgeblich dazu beitragen, die Situation für Familien in Erlangen weiter zu verbessern, ihnen direkt und niederschwellig erforderliche Hilfe zu geben und sie bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen. An dieser Stelle danke ich auch der Kinderbeauftragten Frau Dr. Myriam Men-

ter, die zum Jahresende ihr Ehrenamt aus familiären Gründen niederlegt, die auch in den zurückliegenden zwei Jahren im Zusammenwirken mit vielen anderen Hervorragendes geleistet hat.

Wir sind dankbar für die Aktionen und das Engagement des Seniorennetzes in Erlangen und der Freiwilligen Initiative die nun im Rathaus Erdgeschoss regelmäßig berät und auch ehrenamtliche Dienste vermittelt.

Zum Abschluss noch eine Feststellung - alle Menschen leben auch vom Dank und von der Anerkennung ihrer Leistungen – besonders auch die Ehrenamtlichen brauchen Anerkennung als Zeichen des Dankes. Die Stadt Erlangen hat seit Jahren die Aktiv-Card eingeführt, deren Nutzung sich zwischenzeitlich vervierfacht hat und damit auch die gewachsene Akzeptanz bestätigt.

Neben unserer Jahresveranstaltung sind darüber hinaus auch die Ehrungen, die auf städtischer und staatlicher Ebene einzelnen Personen und Gruppen übereicht werden, ein Zeichen des öffentlichen Dankes. Im Verlauf des Abends werden erneut einige herausragende Beispiele unseres Ehrenamtes würdigend hervorgehoben.

Hohes Engagement beweist auch unsere Erlanger Bürgerstiftung, mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrates Prof. Grille, die ehrenamtlich im Sinne der Satzung „Bürger für Bürger“ eine Vielfalt von Erlanger Themen fördert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Ehrenamtlichen,

im Namen des Erlanger Stadtrates und der Stadtverwaltung sage ich Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre Arbeit und Ihr engagiertes ehrenamtliches und so erfolgreiches Wirken in den zurückliegenden Jahren. Ich danke auch allen Mitwirkenden des heutigen Abends, insbesondere auch dem Erlanger Video-Amateur-Film-Club, der mit seinen ehrenamtlichen Regisseuren und Autoren die anschließende Ehrungsrunde mit einer Videovorstellung bereichern wird.

Einen herzlichen Dank auch an die Vertreter der Medien, Herrn Rudolf Förster für die Erlanger Nachrichten und Herrn Martin Busch für den Fränkischen Tag, die mit ihrer kontinuierlichen Berichterstattung unser Ehrenamt und die Arbeit unserer Ehrenamtlichen in der aktiven Berichterstattung unserer Stadt regelmäßig würdigen und damit auch öffentliche Aufmerksamkeit und Akzeptanz vermitteln.

Danke auch an die Ehrenamtsbeauftragte Frau Gregor, den Runden Tisch Ehrenamt und Frau Hill und dem Leiter des Bürgermeister- und Presseamtes Helmut Schmitt, die gemeinsam die Anliegen und Aktionen für das Ehrenamt mitgestalten und voranbringen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen Schaffenskraft, Ideen und gute Gesundheit, für die so wichtigen Aufgaben, denn das Ehrenamt unserer Stadt braucht Sie alle.

Schon jetzt wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtstage und das neue Jahr 2008 von Herzen alles Gute, Gesundheit und beständige Schaffenskraft zum Wohle unseres Erlanger Ehrenamtes und unserer Bürgergesellschaft.

Lassen Sie uns auch im nächsten Jahr diesen wichtigen Weg gemeinsam miteinander gehen.

Herzlichen Dank noch mal an alle Mitwirkende und anschließend dann beim Imbiss und bei den Getränken gute Gespräche und freundschaftliche Erinnerungen an das zu Ende gehende Jahr.

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister